Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design

Herausgeber: Hochparterre

Band: 36 (2023)

Heft: 10

Rubrik: Kiosk

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

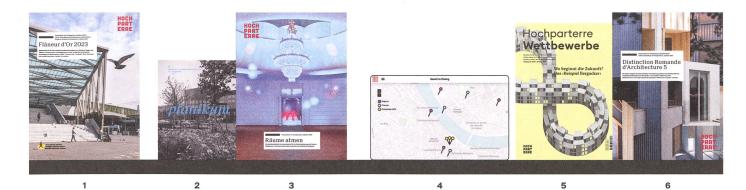
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch





Hier finden Sie Hefte und Veranstaltungen des Monats, aktuelle Bücher und Digitales sowie Hinweise und Aktionen von Hochparterre.

1 Flâneur d'Or 2023

Am 6. Oktober findet in Renens die Verleihung des «Flâneur d'Or 2023» statt. Das Themenheft würdigt das Siegerprojekt «Rayon Vert» in Renens mit einem ausführlichen Beitrag und stellt die Anerkennungen und Erwähnungen vor. Eine Reportage zu den diesjährigen «Jane's Walks» rundet das Heft ab. Der Veranstalter des «Flâneur d'Or», der Verein Fussverkehr, setzt sich dafür ein, dass Politik, Verkehrsplanung und Öffentlichkeit dem Zufussgehen im öffentlichen Raum die nötige Aufmerksamkeit schenken.

«Flâneur d'Or 2023», Fr.15.—, im Abo inbegriffen; shop.hochparterre.ch

₂ Planikum

Planikum legt besonderen Wert auf Kreisläufe und das Zusammenspiel von Material, Flora, Fauna sowie Nutzerinnen und Nutzern. Um das gewährleisten zu können, arbeitet das Zürcher Büro für Landschaftsarchitektur und Umweltplanung nach dem (Platine-Prinzip). Mit dieser eigens entwickelten ganzheitlichen Planungsmethode verbindet es verschiedene Ebenen und Konzepte der Landschaftsplanung. Die fünfte Monografie aus der Reihe (Schweizer Landschaftsarchitektur der Gegenwart) stellt das Prinzip und acht Projekte vor.

«Planikum: Schweizer Landschaftsarchitektur der Gegenwart», Fr. 39.—; www.edition.hochparterre.ch

3 Räume atmen

Das Unternehmen Waldhauser + Hermann plant Konzepte rund um Heizung, Lüftung, Klima und Kälte – gemeinsam mit Architekten und am besten schon ab der ersten Entwurfsskizze. Das Ziel: möglichst wenig Technik, möglichst viel Gewinn fürs Klima. Das Themenheft lässt Spezialistinnen zu Wort kommen – über Zusammenarbeit, Werte und die Rolle der Gebäudetechnik. Und es zeigt Beispiele: vom Schulhaus, das fast ohne Technik auskommt, über die effiziente Laborma-

schine und den lautlos belüfteten Konzertsaal bis zum natürlich gekühlten Amtshaus. Anfang September hat die Firma Waldhauser+Hermann ihr 50-jähriges Bestehen gefeiert – das Heft ist ihr Jubiläumsgeschenk.

<Räume atmen», Fr.15.—, im Abo inbegriffen; shop.hochparterre.ch

4 Themenfokus (Basler Debatten)

Seit 2020 betreibt der Kanton Basel-Stadt eine Denk- und Redewerkstatt zur städtebaulichen Zukunft von Basel. Unter dem Titel «Forum Städtebau Basel 2050» fanden bereits zahlreiche Podiumsdiskussionen, Vorträge und eine Ausstellung statt. Im Herbst folgen die «Dialogtage 2023» siehe auch Seite 10. Hochparterre beobachtet die Gespräche und das damit verbundene Partizipationsexperiment. Der Themenfokus «Basler Debatten» berichtet, kommentiert und befragt Teilnehmende in Videos. Ein interaktiver Stadtplan führt zu unseren neuesten Architekturund Planungskritiken auf Basler Gebiet.

www.hochparterre.ch/baselimdialog

5 Hochparterre Wettbewerbe

Der Ersatzneubau der Siedlung Bergacker in Zürich-Affoltern ist umstritten. Als «Beispiel Bergacker> war die Wohnsiedlung, die für die Gartenstadt der 1950er-Jahre steht, bereits Gegenstand eines Flugblatts von Abrissgegnern und einer heftigen Diskussion im Zentrum Architektur Zürich. Nun ist sie auch Thema eines Studienauftrags: Das Büro op-arch konnte das Verfahren für sich entscheiden. «Hochparterre Wettbewerbe» präsentiert alle sechs Beiträge. Ausserdem im Heft: das städtebauliche Megaprojekt (Nauentor) in Basel, Berufsschulen in Sulgen und Payerne, das Mehrgenerationenwohnen der Genossenschaft REM3 am Stadtrand von St. Gallen und die Erweiterung des Spitals Nidwalden. Unter dem Titel (Wiederaufgetaucht) ist auch eine Archivperle dabei: der Ideenwettbewerb von 1983/84 für das Zürcher Lettenareal.

Hochparterre Wettbewerbe 4/2023, Fr. 44.—, im Jahresabo Fr. 198.—, im Zweijahresabo Fr. 336.60; www.hochparterre.ch/abonnieren

6 Distinction Romande d'Architecture 5

Seit 2006 prämiert die Distinction Romande d'Architecture (DRA) alle vier Jahre gute Architektur in der Westschweiz. Die fünfte Ausgabe zeichnet ein diverses Bild der Architekturlandschaft in der Romandie. Das Themenheft dokumentiert die Bauten, testet eine neue Art der Architekturfotografie und lässt zudem Jurymitglieder und Architekten zu Wort kommen. Die ausgezeichneten Projekte werden bis 12. Oktober auch in einer Ausstellung im Foyer des Lausanner Designmuseums Mudac gezeigt.

Distinction Romande d'Architecture 5», Fr. 15.—, im Abo inbegriffen; shop.hochparterre.ch

Hochparterre Werkplatz

Hochparterre präsentiert in Zusammenarbeit mit Firmen des Werkplatzes Schweiz ausgewählte Projekte:

Bei der neuen Electrolux-Linie (Matt Schwarz) spielen Oberfläche, Linienführung und Licht eine zentrale Rolle. (Storytexture) nennt das Atelier Oï den eigenen, stets weiterentwickelten Entwurfsansatz, der das Geschichtenerzählen mit der Greifbarkeit von Materialien verbindet. Aurel Aebi, Mitgründer von Atelier Oï, erläutert die Parallelen zwischen der eigenen Herangehensweise und der Gestaltung der neuen Electrolux-Küchenlinie. - Kühl- und Heizdecken kommen in der Regel technisch daher. Die Baffel- und Lamellendecken der Firma KST aber passen sich fast jedem Innenraum an: Am Flughafen Zürich etwa sorgen metallene Baffeldecken in Signalfarben für Orientierung und verbessern nebenbei die Akustik: in der Raiffeisenbank Eschlikon tragen echtholzfurnierte Lamellendecken zu einer wohnlich-warmen Atmosphäre bei. - Unterirdisch bauen und natürlich beleuchten: Eine Lösung für diese komplexe Aufgabe bieten die begehbaren Oberlichter von Heliobus. Als Designelement mit Zusatznutzen sind sie auf dem Pausenplatz des Schulhauses Ried in Köniz eingebaut und zeigen: Verdichtetes Bauen mit Tageslichtversorgung ohne Flächenverlust ist möglich.

www.hochparterre.ch/werkplatz

tiscatextiles

living commercial mobility sports



Schallschluckende Gardinen mit Sonnenschutz. Leicht, transparent und weich.

Seit kurzem gibt es sie: Gardinen, die Schall absorbieren, Schutz bieten vor UV-Licht und Wärme, leicht und luftig fallen und angenehm zu berühren sind. Eine Kollektion von durchscheinenden, feinen Stoffen, die auch in Räumen mit viel Glas, Metall und Mauerwerk ein einzigartiges Raumklima zu schaffen vermögen. Made in Switzerland.

Fragen Sie nach Silencia, bestellen Sie den Spezialprospekt oder besuchen Sie uns auf www.tisca.com

